

Netbook statt Zettelwirtschaft?

Beitrag von „Vasara“ vom 27. Juni 2011 16:36

Hello,

ich bin am überlegen, ob ich mir für nächstes Jahr (erste eigene Klasse) ein kleines Netbook holen soll.

Möchte es für Hausaufgabenkontrolle, Notenverwaltung, Schultermine, Multimedia ect. einsetzen.(also als Dauerbegleiter verwenden)

Bei Elternabende kann man dann vom PC aus arbeiten und Infomrationen über Notenstand ect. des Schülers auskunft geben, Termine bei Konferenzen gleich eintragen, oder , falls es eine entsprechende Hausaufgabensoftware gibt automatisch an fehlende Dinge erinnert werden.
(Entsprechendes gilt auch für das Seminar, bei dem auch immer viele Termine und Aufgaben ausgeteilt werden)

Zumindest stelle ich es mir so vor.

(Es handelt sich dabei um den Einsatz an einer Grundschule)

Was haltet ihr davon? Ist das realistisch? Machen das einige Lehrer von euch? Welche Nachteile seht ihr?

Würd mich sehr interessieren, was ihr davon haltet!